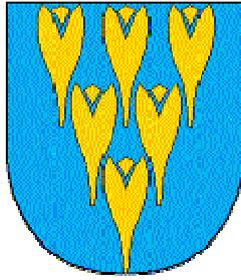


DAHEIM

Unabhängiges Informationsblatt der Gemeinde Flirsch

Nr. 1, Juli 2019





AUS DER GEMEINDESTUBE

Nachstehend werden nur Auszüge aus den Protokollen der Gemeinderatssitzungen angeführt:

Beschlussfassung Jahresrechnung 2018 und Voranschlag 2019 Agrargemeinschaften

Jahresrechnungen 2018:

Mit 01.07.2014 ist die Novelle zum Tiroler Flurverfassungsgesetz in Kraft getreten; seither ist der Substanzverwalter Roland Wechner im Auftrag des Gemeinderates für die Besorgung diverser Aufgaben die Agrargemeinschaften Flirsch betreffend zuständig.

Wilfried Wechner (1. Rechnungsprüfer) hat am 02.01.2019 die Jahresrechnungen der Agrargemeinschaften „Almen“ sowie „Wald und Weide“ überprüft:

GGA Flirsch – „Almen“ - Girokonto 620.203 (Raiba Oberland)

Stand 01.01.2018
Stand 31.12.2018

GGA Flirsch – „Wald und Weide“ - Girokonto 622.357 (Raiba Oberland)

Stand 01.01.2018
Stand 31.12.2018

Jeweils einstimmig beschließt der Gemeinderat die vorgelegten Jahresrechnungen.

Vergabe der Jagd Maroi

Für die Neuverpachtung der Jagd Maroi (ab 01.04.2019 für die Dauer von 10 Jahren) wurden zum Abgabetermin 04.12.2018 insgesamt 6 Angebote vorgelegt:

Die Eröffnung der Angebote erfolgte durch den Substanzverwalter im Beisein des Gemeindevorstandes am 09.01.2019.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Jagd Maroi an den Bieter Stanislaus Schmid-Chiari mit dem Bestgebot in Höhe von € 20.500,00 netto zu vergeben.

Änderung der Vereinbarung und Satzung des GV zur Förderung des KH St. Vinzenz

Der Gemeindeverband zur Förderung des Krankenhaus St. Vinzenz, Zams, hat in seiner Sitzung vom 04.12.2018 eine Änderung der bestehenden Vereinbarung sowie seiner Satzung beschlossen mit dem Hintergrund, dass ein Pflegezentrum (Übergangs- und Schwerpunktpflege) errichtet und betrieben werden soll.

- € 25.377,91

Jeweils - € 38.249,08 beschließt der Gemeinderat die dem Protokoll beiliegende Erweiterung der Vereinbarung und die Änderung der bestehenden Satzung.

+ € 42.361,37

Übereinkommen mit ASFINAG Kraftwerk Gonderbach

Wie bereits im Gemeinderat mehrfach berichtet möchte die ASFINAG ein Wasserkraftwerk errichten; sie benötigt hierzu auch die Zustimmung der Gemeindegutsagrar Flirsch – „Wald und Weide“ (Wasserbesitzer) bezüglich der Wasserkonsensmenge, welche auch finanziell abzugelten ist.

Die ASFINAG machte den Vorschlag sich an der Sanierung der Bahnhofbrücke als

Abgeltung für die Wasserentnahme mit einer Einmalzahlung in Höhe von € 125.000,00 finanziell beteiligen zu wollen.

Bgm. Wechner wollte lieber eine jährliche Zahlung über die Gesamtlaufzeit (Dauer Wasserrecht = 40 Jahre), da bei einer Sanierung der Brücke somit auch Bedarfszuweisungen lukriert werden können, denn eine Einmalzahlung würde als Eigenmittelanteil der Gemeinde angerechnet werden und somit würde eine Bedarfszuweisung viel niedriger ausfallen. Diese Aussage wurde auch von der BH-Landeck (Gemeinderevisor Andreas Walser) bestätigt.

Daraufhin ist man im Gemeinderat/-vorstand von der ursprünglich angedachten Annahme des Einmalangebots abgegangen und hat sich für die Variante der laufenden Zahlungen ausgesprochen.

Nach diversen Verhandlungen war die ASFINAG nun auch bereit, neben dem Angebot des genannten Einmalbetrages auch einer jährlichen Zahlung in Höhe von ca. € 3.250,00 (€ 0,01 x 325.000 kW/h projektierte Jahresstromproduktionsmenge) zuzustimmen.

Heute nun liegt nun ein Übereinkommen mit der ASFINAG auf dem Tisch, mit welchem die Abgeltung der benötigten Wasser-Konsensmenge für die Dauer von 40 Jahre gegen Bezahlung von jährlich ca. € 3.250,-- (indexgesichert) vereinbart werden soll.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, das vorliegende Übereinkommen anzunehmen.

Beschlussfassung über Rechnungsabschluss für 2018; Haushaltsgleichgewicht 2019

Die Jahresrechnung 2018 wurde vom Überprüfungsausschuss im Rahmen der ersten Kassenprüfung am 12.02.2019 vorgeprüft und in der Zeit vom 14.02.2019 bis 27.02.2019 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Der Finanzverwalter Harald Metznitzer erläutert

die Jahresrechnung anhand einiger Zahlen. Im ordentlichen Haushalt scheinen die Einnahmen-Vorschreibungen mit € 3.029.804,23 bzw. die Ausgaben-Vorschreibungen mit € 2.767.411,94 auf; somit beläuft sich das Rechnungsergebnis (Überschuss) auf € 262.392,29.

Im außerordentlichen Haushalt stehen den Einnahmenvorschreibungen von € 769.045,71 Ausgaben in Höhe derselben gegenüber.

Zudem wurden laut Jahresrechnung (Kassen-Ist-Abschluss) Einnahmen-Abstattungen mit € 3.920.448,08 sowie Ausgaben-Abstattungen mit € 3.718.137,05 verbucht, wodurch sich der (positive) Kassenbestand per 31.12.2018 in Höhe von € 202.311,03 ergibt.

Der Schuldenstand der Gemeinde Flirsch beträgt zum 31.12.2018 insgesamt € 1.729.643,47; für Tilgungen und Zinsen wurden insgesamt € 117.803,21 aufgewendet.

Bgm. Wechner übergibt den Vorsitz an Vize-Bgm. Andreas Matt; Frau Bernadette Kathrein, die als Ersatz für diesen Tagesordnungspunkt an Stelle von Bgm. Wechner geladen wurde, hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt.

Unter Abwesenheit des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018.

Vergabe der Arbeiten für Adaptierung Viehtriebweg im Maroi

Die „Naturwerkstatt Tirol“ hat bezüglich die Instandsetzung des Viehtriebweges Alpe Maroi (Maroital Richtung Kaltenberg) ein Angebot in Höhe von rund € 20.600,00 gelegt.

Der Alpmeister Robert Falch hat vor einigen Monaten die Aussage getätigt, dass es angeblich von Seiten des Landeshauptmannes Günther Platter eine mündliche Zusage auf Übernahme der Kosten geben würde. Seitens des Landes wurde nun ein Zuschuss in Höhe von 40 % in Aussicht gestellt. Folgedessen ist im

Der Substanzverwalter Roland Wechner hat zuletzt diverse Gespräche geführt und mittlerweile auch eine Förderzusage erhalten mit der Option, das Vorhaben ggf. über einen Projektzeitraum von 2 Jahren errichten zu dürfen.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Vergabe des Auftrages an die Naturwerkstatt Tirol entsprechend dem vorliegenden Angebot.

Vergabe der Arbeiten zur Erstellung einer neuen Webseite der Gemeinde

Für die Erstellung einer neuen Webseite wurden insgesamt 2 Angebote eingeholt.

Das Angebot der Firma Kufgem beläuft sich auf rund € 7.600,00 brutto einmalig sowie € 106,00 monatliche Kosten; das zweite Angebot, gelegt von Daniel Wechner, beläuft sich auf € 6.000,00 brutto sowie € 15,00 monatlich.

Bei der Firma Kufgem ist im Angebot auch die App „Gem2Go“ dabei, mit welcher jeder, der die App auf seinem Handy installiert hat, einen direkten Zugang auf die Informationen auf die Webseite der Gemeinde Flirsch hat. Der Nachteil dieser App-Lösung liegt jedoch darin, dass jeder App-Anwender permanent „online“ sein muss, um z. B. im Falle einer Lawinensperre auch erreichbar zu sein.

Bgm. Wechner übergibt seinen Vorsitz für die weiteren Beratungen bzw. für die Abstimmung an Vizebgm. Andreas Matt (Befangenheit bezüglich dem Anbieter Daniel Wechner).

Unter Abwesenheit des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Auftrag zur Erstellung der neuen Webseite an Herrn Daniel Wechner zu vergeben.

Vergabe Mauer, Asphaltierung und Pressung Wasserleitung beim Griesbachbegleitweg

Für die Vergabe der Mauer sowie die Asphaltierung des Griesbachbegleitweges wurden insgesamt 3 Angebote (Firmen Fröschl, Swietelsky und Strabag) eingeholt:

Mauer

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, den Auftrag für die Errichtung der Mauer an die Firma Fröschl zu einem Angebotspreis von € 256.723,01 brutto zu vergeben. In dieser Auftragssumme ist auch die Installation einer Leitschiene mit rund € 50.000,00 brutto enthalten, welche voraussichtlich jedoch in Eigenregie installiert werden soll.

Asphaltierung

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, den Auftrag für die ausgeschriebene Asphaltierung ebenfalls an die Firma Fröschl als Billigstbieter zu vergeben. Im heurigen Jahr sollen nur der Weg zum Wohnhaus Thomas Wechner sowie einige Ausbesserungen gemacht werden.

Die Asphaltierung des Griesbachbegleitweges (€ 46.000,00) soll voraussichtlich auf das Jahr 2020 verschoben werden.

Pressung

In der GV-Sitzung vom 27.03.2019 wurde zuletzt über die Tieferlegung der Wasserleitung (Bereich Markus Jehle) gesprochen, um künftig eine vollwertige Nutzung des Griesbachbegleitweges zu ermöglichen.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, den Auftrag für die Pressung (Bohrung unterhalb des Bachbettes) an die Firma RBS Rohrbau-Schweisstechnik GmbH zu einem Preis von rd. € 12.300,00 netto (Vorsteuerabzug möglich) zu vergeben.

Vergabe der Ausschreibung, Bauüberwachung usw. zur Errichtung des KWK Klausbach

Umplanung Wasserfassung bei KWK Klausbach

Voranschlag 2019 der GGA Flirsch – „Almen“ hierfür kein Ansatz vorgesehen.

Mit 10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung beschließt der Gemeinderat, den Auftrag für die Umplanung der Wasserfassung

beim KWK Klausbach an die Firma Alpecon zum angebotenen Preis in Höhe von rd. € 3.600,00 netto (Vorsteuerabzug möglich) zu vergeben.

Vergabe Ausschreibung, Baustellenkoordination, Ausführungsüberwachung, Druckprüfung

Mit 10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung beschließt der Gemeinderat, den Auftrag für die genannten Arbeiten ebenfalls an die Firma Alpecon zum angebotenen Preis in Höhe von rd. € 15.000,00 netto (Vorsteuerabzug möglich) zu vergeben.

Ankauf eines Radladers für den Bauhof

Vor allem in den letzten schneereichen Wintern hat die Gemeinde Flirsch immer wieder den Radlader des Klärwerkes ausgeliehen. Dieses Gerät war allerdings oft erst ab dem späten Vormittag verfügbar.

Im Gemeindevorstand war man daher der Meinung, dass ein Ankauf eines Radladers sehr sinnvoll wäre.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss, einen neuen Radlader anzukaufen. Die Auswahl eines passenden Gerätes soll gemeinsam von den Mitarbeitern des Bauhofes sowie GV Franz Josef Errath erfolgen.

Die geplante Anschaffung dürfte sich in einer Größenordnung um € 80.000,00 bewegen, wobei dieses Vorhaben im Voranschlag 2019 nicht vorgesehen ist.

Bgm. Wechner schlägt vor, den Auftrag für ein passendes Gerät noch heuer im Sommer zu erteilen (Lieferzeit von mehreren Monaten), womit die Zahlung in das Jahr 2020 fällt. Die Gemeinde kann somit um Bedarfszuweisung für 2020 ansuchen. Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

SCHÜTZENGILDE

Ergebnis Gildenmeisterschaft 2019

Jungschützen weiblich	1. Falch Michelle 2. Huter Larissa	365,0 ZR 359,4 ZR
Junioren männlich	1. Hauser Simon 2. Huter Johannes	397,0 ZR 355,1 ZR
Allg. Herren	1. Juen Wolfgang	395,8 ZR
Senioren I	1. Juen Andreas	385,0 ZR
Senioren III männlich	1. Juen Rudolf 2. Juen Friedrich	418,4 ZR 412,7 ZR
Hobby Damen	1. Hauser Luzia	421,0 ZR
Hobby Herren	1. Falch Andreas 2. Hauser Rudolf 3. Juen Martin 4. Ladner Rene 5. Bicocchi Mario	419,4 ZR 416,6 ZR 416,1 ZR 410,8 ZR 408,8 ZR
Gäste männlich	1. Achenrainer Lukas 2. Zangerl Georg 3. Wahler Gerd	411,4 ZR 407,3 ZR 370,6 ZR

Gildenmeister stehend
Gildenmeisterin sitzend

Oberschützenmeister

Hauser Simon
Hauser Luzia



Schusswertermittlung und Auswertung: DISAG Optic Score Server





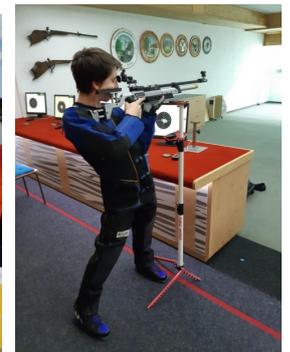
Auf den Bildern: Bezirksmeisterschaft



Auf den Bildern: RWK Gruppe Flirsch 1 und 2



Auf dem Bild: Tourenbiathlon



Auf dem Bild: Simon Hauser

Tourismusverband St. Anton am Arlberg Ortsstelle Flirsch

Tel. +43 54475564 | Fax + 43 5447 55644

flirsch@stantonamarlberg.com

www.stantonamarlberg.com



Informationsbüro Flirsch Öffnungszeiten im Sommer

Montag bis Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage geschlossen!

Sommerbusse

- Die Benutzung des Linienbusses zwischen Landeck und St. Christoph ist für unsere Gäste mit der Sommer-Karte kostenlos. In Schnann wird bis zum Abschluss der Bauarbeiten an der Dorfbrücke die Ersatzhaltestelle an der Bundesstraße angefahren.
- Der kostenlose Dorfbus in St. Anton am Arlberg und der ebenfalls kostenlose Verwallbus verkehren bereits. Alle Busse fahren bis zum 22. September 2019.
- Das kostenlose Zentrum-Shuttle „ANTOON“ fährt im 20-Minutentakt vom Terminal Ost über die Fußgängerzone zum Terminal West und retour. Fahrpläne für alle Busse sind im Informationsbüro erhältlich. Änderungen vorbehalten.

Geöffnete Bahnen im Sommer 2019

- Gampen- und Kapallbahn:
21.06. – 08.09., Freitag bis Dienstag (kein Fahrbetrieb jeweils am Mittwoch und Donnerstag)
- Galzig- und Vallugabahn I + II:
03.07. – 01.09. und 04.09. – 22.09. täglich
- Rendlbahn:
19.06. – 05.09., Fahrbetrieb jeweils am Mittwoch und Donnerstag
- Bergrestaurants:
Öffnungszeiten wie Seilbahnbetrieb

Information der Arlberger Bergbahnen

- Bitte beachten Sie, dass aufgrund des schneereichen Winters 2018/19 höhergelegene Wanderwege noch nicht schneefrei und daher nicht gefahrenlos begehbar sind.
- Mit der Sommer-Karte ist es unseren Gästen möglich, direkt durch das Drehkreuz zu gehen.

Anpassung der Ortstaxe und der Freizeitwohnsitzpauschale

Nach Beschluss der Generalversammlung vom 26. November 2018 wird die Aufenthaltsabgabe ab Beginn der Wintersaison 2019/2020 (1. November 2019) auf 3,00 Euro angehoben. Bitte beachten Sie, dass damit gleichzeitig auch die Höhe der Freizeitwohnsitzpauschale für Freizeitwohnsitze und dauerhaft vermietete Unterkünfte steigt (§ 6 (6) Tiroler Aufenthaltsabgabengesetz 2003).

Die Pauschale beträgt somit ab 1.11.2019 jährlich:

für Wohneinheiten bis 30m ²	€ 360,-
für Wohneinheiten von 31m ² bis 100m ²	€ 720,-
für Wohneinheiten über 100m ²	€ 1.080,-

Sperre Schnanner Klamm

Aufgrund der umfangreichen Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten nach dem Murenereignis von 2018 bleibt die Schnanner Klamm voraussichtlich noch bis Anfang/Mitte August gesperrt. Die Fritzhütte ist über den Aufstieg von Flirsch, welcher im Juni vom Greenteam des Tourismusverbandes und freiwilligen Helfern saniert wurde, gut erreichbar.



Sommer in der Urlaubsregion St. Anton am Arlberg

Vielseitiges „EldoRADO“ im Verwall

Rund 350 markierte Streckenkilometer machen die Tiroler Urlaubsregion St. Anton am Arlberg zum Sehnsuchtsort für Pedalfreunde. Nicht allen ist das Verwalltal ein Begriff. Dabei begrüßt das autofreie Naherholungsgebiet seit 2017 MTB-Fans jeden Levels im **Bike-Areal „EldoRADO“** zum Auspowern auf Pumptrack, Northshore Trail und Co. Mutige Lenker heben an 3 „Drop-off“-Stellen kontrolliert ab, für den Nachwuchs stehen kurze Routen mit leichteren Kurven und Hindernissen bereit, die sich sogar fürs Laufrad-„Training“ eignen.

Öffnungszeiten im Sommer: täglich von 10 bis 18 Uhr.



Zwischen Bergsport und Balance

St. Anton am Arlberg kennt man zur Wintersaison in weißem Gewand. Im Sommer hingegen färbt sich das „Weltdorf“ bunt: Wenn die Urlaubsregion Besucher mit ursprünglichem Tiroler Charme und vielfältigen Sportmöglichkeiten sowie Naturerlebnissen berauscht, dann hat die warme Jahreszeit Einzug gehalten. Vor beeindruckender Alpenkulisse haben sich in St. Anton am Arlberg zahlreiche Sommer-Events etabliert, die Gäste wie Einheimische schätzen. So ging das „E-Bike Fest“ im Juni 2019 in seine zweite Runde, beim „Mountain Yoga Festival“ finden nicht nur Yogis zu ihrer Mitte und der kräftezehrende Triathlon „Arlberg Adler“ ist längst Kult unter Athleten sowie Zuschauern.

Top-Events im Sommer 2019

Arlberg Giro – 4. August 2019

Trockene Hitze, staubige Luft, stürmischer Wind oder nicht enden wollender Regen – angetrieben von der inneren Stimme und dem Kampfgeist überwindet jeder Teilnehmer nicht nur die Elemente, sondern findet sich selbst in einem Element wieder. Der



kräfteaubende Rennrad-Klassiker „**Arlberg Giro**“ fordert ehrgeizige Athleten in diesem Jahr ganz im Zeichen des Elements Feuer. Am **4. August 2019** starten wieder rund 1.400 Cracks auf schmalen Reifen von St. Anton über den Arlbergpass nach Bludenz, durch das Montafon über die kurvenreiche Silvretta-Hochalpenstraße und gelangen über das Paznauntal zurück nach St. Anton – macht zusammen kernige 2.500 Höhenmeter und 150 Streckenkilometer. Wer dabei den höchsten Punkt an der Bieler Höhe (2.032 Meter) am schnellsten erreicht, erhält bei der dortigen Bergwertung den begehrten Titel „King“ beziehungsweise „Queen of the Mountain“. Start ist um 7 Uhr morgens in der Fußgängerzone von St. Anton am Arlberg, schon am Vorabend wird es spannend: Dann rasen beim „Internationalen Radkriterium“ zahlreiche Bike-Profis durchs Dorf.



Arlberg Adler – Ski, Run & Bike

Anders als beim herkömmlichen Triathlon erstrecken sich die drei Wettkämpfe des „**Arlberg Adler**“ über einen Zeitraum von über fünf Monaten. Auftakt des weltweit einzigartigen Bergtriathlons war das Kultrennen „**Der Weiße Rausch**“ am 21. April 2019. Jetzt gilt es, sich bis zum 27. Juli 2019 fit zu halten, wenn beim Halbmarathon „**Arlberger Jakobilauf**“ die nächste Wertung ansteht. Entschärfte Bedingungen sowie kürzere Distanzen gelten beim „**Arlberg Murrel**“ an den gleichen Terminen wie dem „**Arlberg Adler**“: Die „**Fit & Fun**“-Strecke des Jakobilaufs ist acht Kilometer lang, der „**Bike-Marathon**“ 20 Kilometer.

**Bike Marathon und Steinbock Challenge -
24. August 2019**

Das hochalpine Gelände um St. Anton am Arlberg bietet alles, was man für einen herausfordernden Marathon auf dem Zweirad braucht: knackige Steigungen, variantenreiche Wege und Trails sowie Aussichten, die alle Strapazen entlohnen. Beim „**Arlberger Bike Marathon**“ am **24. August 2019** sind rund 35 Kilometer und 1.322 Höhenmeter zu bewältigen, der Startschuss fällt um 10 Uhr in der St. Antoner Fußgängerzone. Einige Teilnehmer kämpfen dabei nicht nur um den Tagessieg, sondern auch um die lang ersehnte Siegetrophäe des alpinen Bergtriathlons „**Arlberg Adler**“ – denn der „Arlberger Bike Marathon“ ist zugleich dessen dritte und letzte Disziplin. Am selben Tag findet auch erstmals die „**Steinbock Challenge**“ in St. Anton am Arlberg statt. Bei diesem Hardcore-Wettbewerb absolvieren Mountainbike-Cracks mehr als 56 Kilometer (2.357 Höhenmeter) zwischen Dorfzentrum, St. Jakob, Moostal und Verwallsee. Antreten können sowohl Profis als auch ambitionierte Freizeitsportler ab 16 Jahren. Für E-Biker gibt es eine Zusatzwertung.



Filmfest St. Anton – 28. bis 31. August 2019

Im Spätsommer 2019 feiert das **Filmfest „Berge, Menschen, Abenteuer“** ein großes Jubiläum. Zum 25. Mal kommt von **28. bis 31. August 2019** die internationale Bergsportszene nach St. Anton am Arlberg und gibt Einblicke in die spannendsten Expeditionen rund um den Globus. Besonders ist dabei die Mischung: Besucher erleben die Atmosphäre einer professionellen Großveranstaltung im familiären Flair der Tiroler Berggemeinde. Neben faszinierenden Aufnahmen berichten Extremsportler, Regisseure und beeindruckende Persönlichkeiten bei Live-Talks von ihren Erlebnissen und kommentieren die vorgeführten Werke.



Gore-Tex Transalpine-Run – 1./2. September 2019

Eine Etappe der wohl härtesten Alpenüberquerung Europas führt am **1. und 2. September 2019** zum siebten Mal von Lech über das Etappenziel St. Anton am Arlberg bis nach Landeck in Tirol. Insgesamt erstreckt sich der spektakuläre Trail-Lauf von Oberstdorf im Allgäu bis nach Suldén am Südtiroler Ortler – und somit über 272,7 Kilometer sowie 16.162 Höhenmeter in acht Etappen und vier Ländern. Der „**Gore-Tex Transalpine-Run**“ gilt als eines der anspruchsvollsten Mehrtagesrennen der Welt und richtet sich an ambitionierte Berg- und Marathonläufer.



Mountain Yoga Festival - 5. bis 8. September 2019

Gesundes Körperbewusstsein und die heilsame Bergwelt treffen beim **4. „Mountain Yoga Festival“ von 5. bis 8. September 2019** in St. Anton am Arlberg aufeinander. Dann kommt die internationale Yogaszene im Tiroler Bergdorf zu einem inspirierenden Programm mit modernen Yogaeinheiten, Meditationen und Workshops zusammen. Hochkarätige Experten aus den USA, Großbritannien, Deutschland, Österreich sowie der Schweiz vermitteln vier Tage lang verschiedene Stilrichtungen für jedes Level – mal in luftiger Höhe, mal an Kraftorten im Tal.



St. Anton Sommer-Karte 19. Juni bis 27. Oktober 2019

St. Anton Sommer-Karte

Mit der **St. Anton Sommer-Karte** erleben unsere Gäste den Sommer hautnah!

Die Karte bietet zahlreiche Möglichkeiten, die einzigartige Region mit den Orten St. Anton am Arlberg, Pettneu, Schnann, Flirsch und Strengen zu entdecken. Die St. Anton Sommer-Karte erhalten die Gäste bereits ab der ersten Übernachtung kostenlos bei ihrem Vermieter. Sie ist bis zum Abreisetag gültig und bietet folgende Aktivitäten:

-  **Bergbahnen**
1 Tag Nutzung aller geöffneten Bergbahnen ¹⁾
-  **Wandern**
1 geführte Wanderung lt. Wochenprogramm
-  **Badespaß**
1x Schwimmbad-Eintritt (im ARLBERG-well.com oder Wellnesspark Arlberg-Stanzertal)
-  **gratis Busse**
Regionale Busse: Wanderbus, Ortsbus, Verwallbus, Linienbus nach Landeck ²⁾
-  **1 Angebot Ihrer Wahl**
E-Biken oder Bogenschießen lt. Wochenprogramm
-  **1 x Yoga**
(lt. Wochenprogramm)
-  **1 x Fackelwanderung**
-  **1 x Greenfee**
(Platzreife erforderlich)
-  **Eintritt Museum St. Anton am Arlberg**
-  **Kinderprogramm**

1) Betriebsende Bergbahnen: 22. September 2019.
2) Beinhaltet Angebot der ÖBB-Postbus GmbH (Linien 4242 und 92), ausgenommen Linie der Landecker Verkehrsbetriebe (LVB) nach Strengen (Linie 5).



St. Anton Premium-Karte

Mit der Premium-Karte können unsere Gäste - zusätzlich zur St. Anton Sommer-Karte - für 3, 5 oder 7 Tage alle Angebote unbegrenzt nutzen. Darüber hinaus kommen sie in den Genuss zahlreicher weiterer Leistungen und Rabatte. Folgende Leistungen sind enthalten:

-  **Bergbahnen unbegrenzt**
-  **alle Aktivitäten unbegrenzt lt. Wochenprogramm**
-  **Badespaß unbegrenzt im ARLBERG-well.com und Wellnesspark Pettneu**
-  **1 x Greenfee zusätzlich**
-  **viele weitere inklusiv- und Rabatteleistungen**

Preise für die Premiumkarte

	3 Tage	5 Tage	7 Tage
Erwachsen	€ 55,00	€ 66,00	€ 77,00
Kinder	€ 28,00	€ 33,00	€ 38,00

Wochenprogramm 2019

Im Rahmen des Wochenprogramms für unsere Gäste haben wir wieder interessante Aktivitäten in Flirsch

- Sonnenaufgangswanderung zum Mösli mit Bergfrühstück auf der Ganatsch Alm
- Wandertaxi zum Mösli
- Geführte Wanderung zur Fritzhütte
- Geführte Wanderung am Bergwaldweg
- Kräuterführung „Genuss & Wohlbefinden aus der Natur“



Detaillierte Information und Plakate sind im Informationsbüro erhältlich. Anmeldung unter www.sommerkarte.at oder im Informationsbüro.

Das Wochenprogramm liegt im Informationsbüro auf und wird per E-Mail zugeschickt. Wir ersuchen alle Vermieter das Wochenprogramm an die Gäste weiter zu geben.

Vorschau Veranstaltungen

Juli - Oktober 2019



7. Juli	Sportfest des Fußballclubs, Sportplatz in Flirsch
7. Juli	Almfest der Jungbauern auf der Nessler Alm in Pettneu
10. Juli	Tiroler Abend der Gruppe d'Arlberger, Musikpavillon in Schnann
12. – 14. Juli	Feuerwehrfest mit Fahrzeugweihe in Flirsch
14. Juli	Besinnungsstunde für Autofahrer in St. Christoph
20./21. Juli	Dorffest in St. Anton am Arlberg
21. Juli	Bergrettungsfest in Pettneu
24. Juli	Tiroler Abend der Gruppe d'Arlberger, Musikpavillon in Pettneu
27. Juli	Arlberger Jakobilauf (Halbmarathon)
27./28. Juli	Kirchtagsfest in St. Jakob
28. Juli	Almfest Mahdberg
3./4. August	„Arlberg Giro“ und Internationales Radkriterium
7. August	Tiroler Abend der Gruppe d'Arlberger, Musikpavillon in Flirsch
9. – 11. August	Zeltfest der Musikkapelle St. Anton am Arlberg
13. August	Tiroler Abend der Gruppe d'Arlberger, Musikpavillon in Pettneu
14./15. August	Kirchtagsfest in Pettneu
15. August	8. Arlberger Kräuterfest auf der Sennhütte
18. August	Almfest auf der Ganatsch Alm in Schnann
24. August	Arlberger Bike Marathon und „Steinbock Challenge“
23. – 25. August	Kirchtagsfest in Flirsch
28. – 31. August	25. Filmfest „Berge, Menschen, Abenteuer“
1. September	Kirchtagsfest in Schnann
1./2. September	Gore-Tex Transalpine-Run
5. - 8. September	4. Mountain Yoga Festival St. Anton
7. September	Almabtrieb und Bäurinnenfest in Schnann
8. September	Skihüttenfest
13./14. September	Vereins- und Dorfschießen der Schützengilde in Flirsch
14. September	Almabtrieb und Bauernfest in Flirsch, Pettneu und St. Anton
29. September	Erntedank in Flirsch
27. Oktober	Preisjassen im Troschana

Änderungen vorbehalten!

Platzkonzert jeden Freitag um 20.30 Uhr

Musikpavillon (5. Juli – 23. August); bei Schlechtwetter im Gemeindesaal

Öffnungszeiten Skihütte Flirsch

Jeden ersten Sonntag im Monat (2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September)

Weitere Auskünfte und Folder zu den Veranstaltungen sind im Informationsbüro oder unter www.stantonamarlberg.com erhältlich!



Wir bitten alle Vereine und Veranstalter, uns Termine und Plakate zeitgerecht an unser Informationsbüro (flirsch@stantonamarlberg.com) zu übermitteln, damit wir die Veranstaltungen in unser Wochenprogramm und unsere Informationssysteme aufnehmen können.

Tourismusverband St. Anton am Arlberg
Ortsstelle Flirsch

Matt Christian, Aufsichtsrat des Tourismusverbandes
Traxl Silvia, Streng Janine



SCHUTZHÜTTEN SOMMER 2019

HÜTTEN	ÖFFNUNGSZEITEN	KONTAKT
LECHTALER ALPEN		
Anhalter Hütte - 2.042 m 6647 Boden/Bschlabs Kathrein Carmen (Wenns)	wegen Umbau den ganzen Sommer geschlossen closed for renovation all summer long	Tel. Hütte: +43 (0)664 4618993 carmenkathrein@hotmail.com www.anhalter-huette.de
Ansbacher Hütte - 2.376 m 6572 Flirsch Falch Markus (Grins)	21.06.2019 - 22.09.2019	Tel. Hütte: +43 (0)676 842927136 ansbacherhuette@gmail.com www.ansbacherhuette.at
Augsburger Hütte - 2.300 m 6591 Grins Stefanie Deininger & Gudrun Trittler	21.06.2019 - 22.09.2019	Tel. +43 (0)664 6411643 augsbuergerhuette@gmx.net www.augsburger-huette.at
Frederick Simmshütte - 2.004 m 6653 Bach Kiechle Andy & Wehrle Charly (D-Leutkirch)	14.06.2019 - 27.09.2019	Tel. Hütte: +43 (0)664 4840093 reservierung@simmshuette.com www.simmshuette.com
Fritzhütte - 1.736 m 6572 Flirsch Schwazer Uwe (Flirsch)	21.06. - 30.09.2019 ganztägig 21.06. - 30.09.2019 the whole day	Tel. Hütte: +43 (0)650 6343078 info@pezina.at www.fritzhuette.at
Hanauer Hütte - 1.922 m 6647 Boden Kirschner Werner (St. Leonhard)	14.06.2019 - Ende September 2019	Tel. Hütte: +43 (0)664 2669149 Tel. +43 (0)5413 87593 kirschner.werner@aon.at www.hanauer-huette.de
Kaiserjochhaus - 2.310 m 6574 Pettneu am Arlberg Manuela & Johann Genewein (St. Leonhard)	29.06.2019 - 22.09.2019	Tel. Hütte: +43 (0)664 1556533 info@kaiserjochhaus.at www.kaiserjochhaus.at
Leutkircher Hütte - 2.251 m 6580 St. Anton am Arlberg Egger Claudia & Meinhard (Pettneu)	21.06.2019 - 22.09.2019	Tel. Hütte: +43 (0)664 9857849 Tel. +43 (0)5448 8627 meinhard.egger@aon.at www.leutkircher-huette.at
Memminger Hütte - 2.242 m 6653 Bach Andreas & Katrin Schmid	08.06.2019 - 29.09.2019	Tel. +49 (0) 83317505040 info@memmingerhuette.at www.memmingerhuette.com
Muttekopfhütte - 1.934 m 6460 Imst Zangerl Patrick	01.06.2019 - 29.09.2019	Tel. Hütte: +43 (0)664 1236928 info@muttekopf.at www.muttekopf.at
Steinsee Hütte - 2.061 m 6511 Zams Reich Burkhard (Landeck)	14.06.2019 - 24.09.2019	Tel. Hütte: +43 (0)664 2753770 b.reich@aon.at www.steinseehuette.at
Stuttgarter Hütte - 2.310 m 6764 Zürs Andrea Walch (Vils)	22.06.2019 - Ende September 2019 ACHTUNG: derzeit nur von Zürs aus erreichbar (Info vom 16.6.19)	Tel. Hütte: +43 (0)676 7580250 walchandrea1@gmail.com
Ulmerhütte - 2.281 m 6580 St. Anton am Arlberg Heimo & Karin Turin (Schönwies)	05.07.2019 - 08.09.2019	Tel. Hütte: +43 (0)5446 30200 info@ulmerhuette.at www.ulmerhuette.at
Württembergischer Haus - 2.220 m 6511 Zams Schultes Mirjam (Zams)	22.06.2019 - Ende September 2019	Tel. Hütte: +43 (0)664 4401244 wuerttembergerhaus@gmx.at www.wuerttembergerhaus.co.at
LECHQUELLENGBIRGE		
Freiburger Hütte - 1.931 m 6764 Lech Kathrin & Florian Mittermayr	17.06.2019 - 06.10.2019	Tel. Hütte: +43 (0)664 1745042 info@freiburger-huette.at www.freiburger-huette.at
Ravensburger Hütte - 1.948 m 6764 Lech Thomas Eder	14.06.2019 - 03.10.2019	Tel. Hütte: +43 (0)664 5005526 info@ravensburgerhuette.at www.ravensburgerhuette.at



SCHUTZHÜTTEN SOMMER 2019

HÜTTEN	ÖFFNUNGSZEITEN	KONTAKT
VERWALLGRUPPE		
Darmstädter Hütte - 2.385 m 6580 St. Anton am Arlberg Weiskopf Andreas (Pians)	28.06 - 22.09 2019	Tel. +43 (0)699 15446314 darmstaedter.huette@gmx.net www.darmstaedterhuette.at
Edmund Graf Hütte - 2.375 m 6574 Pettneu am Arlberg Raneburger Andrea (Feldkirch)	22.06.2019 - 22.09.2019	Tel. +43 (0)699 13290061 team@edmund-graf-huette.at www.edmund-graf-huette.at
Friedrichshafener Hütte - 2.138 m 6563 Galtür Wolfram Walter (Galtür)	19.06.2019 - 05.10.2019	Tel. Hütte: +43 (0)676 7908056 Tel. +43 (0)5443 8343 hotel.birkhahn@aon.at www.birkhahn-galtuer.at
Heilbronner Hütte - 2.320 m 6563 Galtür - Zeinisjoch Immler Olivia (Gaschurn)	18.06.2019 - 06.10.2019	Tel. Hütte: +43 (0)664 1804277 info@heilbronnerhuette.at www.heilbronnerhuette.at
Kaltenberg Hütte - 2.089 m 6762 Stuben am Arlberg Markus Kegele	Juli - 29.09.2019	Tel. Hütte: +43 (0)5582 790 Tel. +43 (0)664 5507500 info@kaltenberghuette.at www.kaltenberghuette.at
Konstanzer Hütte - 1.688 m 6580 St. Anton am Arlberg Werner Hellweger (Strengen)	20.06.2019 - 22.09.2019	Tel. +43 (0)664 73621816 info@konstanzerhuette.com www.konstanzerhuette.com
Niederelbe Hütte - 2.310 m 6555 Kappl Fam. Petra Jehle (Kappl)	26.06.2019 - 22.09.2019	Tel. Hütte: +43 (0)676 4152355 info@niederelbehuette.at www.niederelbehuette.at
ALMEN UND JAUSENSTATIONEN		
Alber's Rodelalm 6580 St. Anton am Arlberg Familie Alber Robert	08.07.2019 - 15.09.2019 Ruhetag: Mittwoch / day off: Wednesday	Tel. +43 (0)676 886486000 rodelalm@st-anton.at www.rodelalm.com
Berggasthof Almfrieden 6574 Pettneu am Arlberg Fam. Widmann	08.06.2019 - Ende September 2019	Tel. +43 (0)660 6086386
Dawin Alm 6571 Strengen Zangerl Friedrich	14.06.2019 - 14.09.2019	Tel. Friedrich +43 (0)660 5034930
Ganatsch Alm 6574 Schnann Scherl Paula	08.06.2019 - 15.09.2019	Tel. +43 (0)664 3528627
Jausenstation Verwall 6580 St. Anton am Arlberg	22.06.2019 - 22.09.2019	Tel. +43 (0)664 2424201
Malfon Alm 6574 Pettneu am Arlberg Gerhard & Roswitha Egender (6883 Au)	08.06.2019 - 10.06.2019 und 15.06.2019 - 14.09.2019	Tel. Gerhard +43 (0)664 5205928 Tel. Roswitha +43 (0)664 4691075
Nessler Alm 6574 Pettneu am Arlberg Familie Wilfried & Nadja Sutterlüty	11.05.2019 - 13.10.2019 je nach Wetterlage / depends on the weather	Tel. Wilfried + 43 (0)660 9052325 Tel. Nadja +43 (0)664 5256264
Putzen Alm 6580 St. Jakob am Arlberg Bianca & Steffi Stark	18.06.2019 - 14.09.2019	Tel: Bianca Stark +43 (0)660 1415 170 Tel: Steffi Stark +43 (0)660 2808 788
Rendlalm 6580 St. Anton am Arlberg Sarlo Hanni & Susi	15.06.19 - 14.09.2019 Ruhetag: Montag / day off: Monday	Tel. +43 (0)664 5803635 (Hanni) Tel. +43 (0)664 4530436 (Susi) sarlo@st-anton.at
Rosfall Alm 6580 St. Anton am Arlberg Seethaler Robert	22.06.19 - Mitte September 2019	Tel. Hütte: +43 (0)664 1312528
Sennhütte - WunderWanderWeg 6580 St. Anton am Arlberg Senn Tanja & Markus	28.06.2019 - Mitte September 2019	Tel. +43 (0)5446 2048 sennhuette@sensationell.at www.sensationell.at
Tritschalm 6580 St. Anton am Arlberg Rethmeier Jürgen	15.06.2019 - 14.09.2019	Tel. Alm: +43 (0) 680 1326628

Nächtigungspreise (lt. HüTo des ÖAV), gültig ab Mai 2019: www.alpenverein.at

Zweierzimmer
Mehrbettzimmer
Matratzenlager/Winterraum
Notlager

ÖAV-Mitgl. - Erw./Jug./Kind
bis max. € 25,00/25,00/12,00
bis max. € 18,00/18,00/9,00
bis max. € 12,00/9,00/6,00
bis max. € 6,00/6,00/0,00

Nicht-Mitglieder
zuzüglich mind. € 10,00
zuzüglich mind. € 10,00
zuzüglich mind. € 10,00
zuzüglich mind. € 10,00

Änderungen vorbehalten! Achtung Ruhetage! / Subject to change! Attention day off!

Von einem „selbstverliebten Vergleichsbriefe“

Karl C. Berger, Ingrid Rittler

In zahlreichen Medien konnte man im vergangenen Jahr von einem lautem Klagen lesen oder hören: Die viel zu trockenen Sommer hätte den Ertrag in der Landwirtschaft sukzessive geschmälert, weshalb zukünftig eine aufwändiger Bewässerung der Felder und Fluren notwendig werden würde. Diese Trockenheit ist allerdings kein neues Problem. Was heute aber scheinbar nur mit technischem und finanziellem Aufwand gelöst werden kann, wurde einst durch eine umsichtige Wassernutzung ungleich effizienter und nachhaltiger erreicht: durch Wasserwaale – einer einfachen aber überaus effektiven Rieselbewässerung.

Die Idee der Wasserwaale entstand in der Zeit der sogenannten Binnenkolonisation: Im späten Mittelalter wurde der Dauersiedlungsraum in Tirol sukzessive ausgeweitet. Wälder wurden gerodet, auf den gerodeten Flächen entstanden Schweighöfe (Milchwirtschaftsbetriebe), Weiler und Siedlungen, vor allem aber Weide- und Ackerflächen – wichtige Grundlagen der heutigen Landschaft Tirols. Damals wurde auch im Stanzertal der Dauersiedlungsraum ausgedehnt – nichtzufällig fällt in diese Zeit auch die erste urkundliche Nennung des Namens „Flurs“ bzw. „Fluers“ (um 1275). Da der intensivierete Getreideanbau sowie die

zusätzlichen Futterwiesen ausreichend Wasser benötigten, musste ein ausgeklügeltes Bewässerungssystem – die Waale – entwickelt werden. Die hierfür älteste Quelle Tirols erklärt gleichzeitig die Wortbedeutung: 1286 nennt Graf Meinhard im Meraner Burggrafenamt einen „aquale“ sein Eigentum. Die Entnahme von „Aqua“, Bewässerungszeiten, Wasserrechte und vor allem Pflichten der Nutznießer (z.B. Erhaltung der Waalrinnen) wurde in eigenen Wasserordnungen geregelt. Da das Wasser kostbar war, wurden in manchen Orten auch eigene Aufsichtspersonen („Waalmeister“) als Kontrollinstanzen ernannt. Im 17. und 18. Jahrhundert erreichte dieses System in Tirol seinen Höhepunkt. Unzählige landwirtschaftlich genutzte Hänge wurden durch ein Netz von Rinnsalen bewässert. Das Waalsystem war zu einem bestimmenden Teil für die Kulturlandschaft, insbesondere im Tiroler Oberland und im Vinschgau geworden. Auch in Flirsch hat man auf diese Art der Flurbewässerung gesetzt und aus dem Kohlwald, vom Mühlbach, Rammelsbach, Gondebach und Klausbach Wasser in eigenen Rinnen abgeleitet.

Eine in Privatbesitz befindliche Urkunde, die mir freundlicherweise gezeigt wurde, erklärt genaueres über das Waalsystem. Sie ist der älteste Beleg für einen Waal in Flirsch, erläutert den Verlauf des ca. 1500 m langen aus dem Kohlwald



herauslaufenden „Mairhofwaals“ und klärt über die Nutzung des Wassers auf. Die Urkunde wurde im Jahr 1598 geschrieben – sie ist also schon über 400 Jahre alt. Die Sprache wirkt deshalb antiquiert. Um sie leichter zu verstehen hilft es, die unklaren Passagen laut und im Dialekt vorzulesen. Das Dokument beginnt mit einigen heute schwer verständlichen Worten: *„Zuwissen seygethan Menigelichen, mit disem offnem selbstverliebten guetigen Vergleichßbriefe, Weme der zuhörn, oder zulesenfürkhombt, Wie das Verschinens Sechßundneinzigsten Jar, Die Ersamen, Thoman Mor der Elter, am Mayrhof, Thoman Hauser, am Flürschegg, unnd Oßwaldt Peerman, im Dorf Flürsch, alle drey im Flürscher Kirchspiel, Gerichts Lanndegg seßhaftt...“*

Der „Vergleichßbriefe“ war, wie zu lesen, „offen“ und „selbstverliebt“ – wurde also öffentlich verkündet und von den drei Herren Thomas Mohr, Thomas Hauser und Oswald Peermann selbst in Auftrag gegeben (verliebt = verlobt = versprochen). Grund für das Verfassen der Urkunde war, dass der „hernach stehenden Newen Wasserwhal“ zu „Iren selbst Aigen Phenning (=Pfennig), unnd Uncossten“ errichtet und die Erbauer

Pflichten und Rechte „zu wässerunglrer Innhabennden Höf, unnd güeter“ vertraglich fixieren wollten. Konkreter Anlass war der Verkauf des Hofes des Oswald Peermann. Da ein solcher Besitzwechsel damals relativ häufig vorkam, wollte man Details von Nutzung,

Rechten und Pflichten für „weltewig Zeit“ klären, damit „nitetwo in khonnfftig Zeit (...) wegen gebrauchung, unnd wässerung (...) Zanngh, streit, Irrung, Müßuerstandt unnd Unnachperschafft“ aufkomme. Ohne Regelung, so befürchtete man, entstehe „nit allein grosser Un- unnd Widerwillen, sonnder auch Uncossten, unnd schäden“. Der „Rodbrief“ entstand kurze Zeit nach dem Bau des (mehrmals so bezeichneten) „Newen Wahl wassers“, sodass dieser in das ausgehende 16. Jahrhundert datiert werden kann.

Der Vertrag regelte die *„Außthailung der Täggen der Wochen, Zu Ir Yedes Habennden Wasser Rod“*. Demnach sollte dem Thomas Mohr sowie *„allen nachkhomennden Innhabern seines Mayrhofs Järlich in ewig(er) Zeit, alle Wochen, am Montag unnd Erchttag [Anm. Dienstag], dieselben gannzen Täg, unnd Nächt, der gannz Whalwasser, wie*



Eraußm Kolwaldthergefiert werden khann, Zu wässerung desselben seines Hof, unnd guets“ zustehen. Mittwochs und samstags hingegen wurde das Wasser Thomas Hauser, „als auch Yeziger, unnd alle nach Imekhomennde Innhaber, des Flürschegg Hof“ zugesprochen. Hans Mohr – wohl ein enger Verwandter des mehrfach erwähnten Thomas Mohr – als „Innhaber, seines Hof, unnd guets, am Mitern Prenner“ durfte das „Vellige Whalwassers“ (völlige, ganze Waalwasser) am „Pfinz- oder Donnstag“ ableiten. Das Wasser am Freitag wurde schließlich wiederum dem Mairhof zuerkannt. Nach eindringlicher „Beredt“ (Beratung, Diskussion) wurde „verainth, verglichen, unnd Beschlossen“ dass die „Außtheilung, unnd gebrauchung“ des „Whal Wassers am heiligen Sonntag“ nach einem bestimmten Schlüssel erfolgen sollte. Man verpflichtete sich dahingehend, dass die jeweiligen Besitzer vom Mairhof, vom (Mitter-) Prenner-Hof und vom Hof am Flirscher-Eck „nach der gebür, unnd Anzal seines Innhabenden guets, in seinen selbst Phenning, Uncossten, unnd Hilf Zuerhalten, Zumachen, unnd nach Besstemvleiß“ den Waal „in khonnfftig, Es seye Über Khurz- oder lange[r] Zeit“ zu erhalten hätten. Freilich wurde auch festgehalten, dass jeder, der den Waal wissentlich oder unwissentlich schade, „wie sich gebürt, Lanndtß- Gerichtsgebräuchig, unnd Recht ist“ zur Rechenschaft gezogen werden solle. All dies hätten Thomas Mohr, Thomas Hauser und Hans Mohr „mit Mundt unnd Hannden Angelobt. Zuegesagt, unnd versprochen“ – eine Abmachung, die – wie mehrmals betont wird – für die „Erben unnd nachkhommende Innhabern Irer Höf unnd güeter“ gelten solle. Beglaubigt wurde der „Vergleichsbrief“ durch den „Ernuessten Weisen, Hanns Geörgen Schallers, derzeiten Phlegsuerwaltern, Richtern, und Gerichtschreibern, der Herschafft Landegg“ mit eigenem „Aignemhieranhangendem“ Siegel. (Schaller hat übrigens auch die älteste im Gemeindebesitz befindliche Urkunde gesiegelt.) Der damals formal notwendige Siegelbitter – eine Art Vermittlungsperson zum Landecker Richter – war Caspar Weissenbachd. Ä. „zu Schnenn“. Als Vertragszeugen sind die „Ersamen, unnd

Erbarn“ Hans Süeß (Sieß), Christian und Andreas Perchtoldt sowie der Müller Lorenz Schneider angeführt.

Die Urkunde endet – wie heute noch üblich – mit der genauen Datumsangabe: Sie wurde geschrieben „am Mitwochen, nach dem Sonntag Letare, in der vierzigtägigen Fassen, warde der Viert Tag Monnats Martj, Nach Cristi Unnsers lieben Herrn Ainigen Erlesers, Unnd Seeligmachers, Heiliger Geburth, Im Fünfzechenhundert Achtundneinzigst[en]“.

Der „Mairhofwaal“ dürfte, wie wahrscheinlich auch die anderen Flirscher Waale, etwa bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts verwendet worden sein. Leider ist es nicht geglückt, Genaueres herauszufinden (Über Hinweise würden wir uns freuen). Durch die zunehmende Technisierung der Landwirtschaft wurden Waale überflüssig – scheinbar: Im Sommer 2018 hat die Nationalagentur der UNESCO die „Traditionelle Rieselbewässerung im Tiroler Oberland“ zum immateriellen Kulturerbe erklärt. Diese Auszeichnung macht diese traditionelle Form der Bewässerung in Ried, Prutz, Grins, Stanz, Landeck, Imst, Tarrenz und Haiming nicht nur zu einem Teil der Österreichischen Identität; sie offenbart auch das ökologische, ökonomische und vor allem touristische Potential. Im Vinschgau und im Meraner Burggrafenamt wurde dieses schon vor etlichen Jahren erkannt. Das sprudelnde Wasser ist in Südtirol längst zu einer naturnahen Marketingstrategie geworden. Themenwanderwege verbinden gegenwärtiges Natur- und Landschaftserlebnis mit der Landesgeschichte und erlaubten so die historische Kultur- und Naturlandschaft neu zu erschließen. Die über 20 touristisch genützten „Waalwege“ gehören heute zu den beliebtesten Wanderwegen für Familien im Vinschgau und sind so eine Grundlage für einen qualitativen und finanzkräftigen Sommertourismus – ein Potential, das in Flirsch leider versickert wurde.